



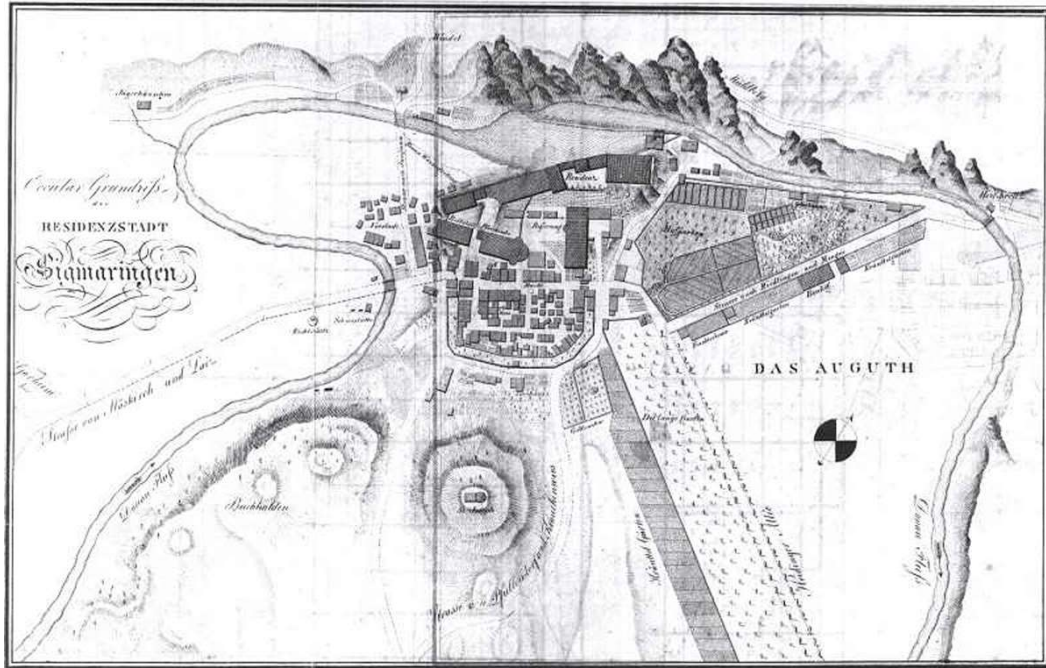
Das Wappen von Sigmaringen

von Herwig Brätz, 2023.

Der Hirsch mit dem Stern ist ein Zeichen des „Siegdes Numen“, ein „Signum“. Gott wirkt durch Zeichen.

Da es den „Siegmar“ im Namen der Stadt nie gegeben hat, wird dies der wahre Sinn des Namens dieser Stadt sein.

Früher war der Kopf des Hirschs (des „Horus-Herrschers“) auch im Stadtgrundriss zu sehen (das Wappen ist also zu spiegeln, damit der Hirsch wie auf der Karte nach rechts schaut):



Später wurde die Eisenbahn mitten durch die Hirschschmauz geführt:



Da war wohl jemand richtig böswillig, oder richtig dumm. Ich tippe auf das erste – vermutlich ein protestantischer Hohenzoller.

Die Katholiken ließen sich dadurch jedoch nicht entmutigen und bauten in den 1950er Jahren an die Stelle, wo im Wappen der Stern ist, ihre Kirche St. Fidelis.

„Der Heilige Fidelis hat seine Heimatstadt vor schwerem Leid bewahrt. Danket ihm!“

Denn der Hirsch war ja niemand anderes als der Heilige Fidelis, „der Treue“ von Sigmaringen, dessen Wiege in der Stadtpfarrkirche St. Johann zu bestaunen ist.

Johann/Johannes ist – wie ich es oft schon belegt habe – niemand anders als der himmlische Stier, in dem manche auch ein Schwein und andere einen Hirsch oder das Rentier des Weihnachtsmannes sehen.

Als „Don Giovanni“ (= „Jovis/Janus“) ist er als „Wüstling“ berüchtigt, als „Iwan“ auch als „Schrecklicher“, „Severinus“ usw.

Der Phantasie sind da keine Grenzen gesetzt, also kann der Stier auch Fidelis sein. So oft man ihn auch tötet – er steht immer treu wieder auf, wie man am Himmel leicht erkennt.

Der Stern ist der heutige Sternnebel M1 – „damals“ der Stern von Bethlehem.

Quellen: Wikipedia, Stichwort Sigmaringen am 27.3.2023
openstreetmap.org am 27.03.2023